



# PRESSEINFORMATION

des Wasserstraßen - Neubauamtes Magdeburg  
in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



## **Projekt**

Neubau 2. Schleuse Wusterwitz

## **Informationen**

Am 18.12.07 wurde das europaweite Ausschreibungsverfahren für den Neubau der 2. Schleuse Wusterwitz mit der Bekanntmachung eröffnet:

<http://www.wsv.de/aktuelles/ausschreibungen/vob.php.html>

Das Baulos A 41 ist das Hauptbaulos für den Neubau der Schleuse. Diese wird 45 m achsparrallel südlich zur vorhandenen, 1930 in Dienst gestellten Nordkammer erbaut. Bereits damals war der Bau einer 2. Schleuse vorgesehen und das erforderliche Baufeld wurde freigehalten.

Die 2. Schleuse Wusterwitz ist entsprechend den Anforderungen der Wasserstraßenklasse Vb konzipiert, d.h. die Wassertiefe über dem Drempel beträgt 4,00 m, die Breite der Kammer 12,50 und die nutzbare Kammerlänge 190 m. Die zu überwindende Höhendifferenz beträgt max. 4,75 m.

Der Bau der 2. Schleuse Wusterwitz ist ein weiterer Meilenstein bei der Realisierung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr.17, d.h. des Ausbaus der Wasserstraßen von Hannover über Magdeburg nach Berlin. Die Verkehrsfreigabe der 2. Schleuse Wusterwitz ist mit Voraussetzung für den Verkehr auf dieser Relation von Großmotorgüterschiffen und Schubverbänden mit einer Länge von bis zu 185 m und einer Abladetiefe von 2,80 m.

Das Baulos A 41 beinhaltet neben der Errichtung der Schleuse den Ausbau des Oberen Vorhafens. Der Massivbau wird in komplett monolithischer, d.h. dehnfugenfreier Bauweise für die Häupter und Kammer realisiert. Das Bauwerk wird in einer durch eine rückverankerten Schlitzwand gesicherten Baugrube errichtet. Als Füllsystem kommt ein Multiportsystem mit Seitenläufen zum Einsatz. Ein weiterer Bestandteil der Ausschreibung ist die stahlwasserbauliche Ausrüstung der Schleuse. Als Unter – und Obertor werden Stemmtore realisiert, die Längskanalverschlüsse werden als Gleitschütze ausgebildet.

Die Schleuse wird von einem behindertengerechtem Schleusenbetriebsgebäude aus gesteuert. Dazu ist die Schleuse vollständig mit der erforderlichen Maschinen- und Antriebstechnik sowie der Elektro- und Nachrichtentechnik auszurüsten. Der Obere Vorhafen ist gedichtet auszubauen und mit einer Spundwand als Start- und Warteplatz am Südufer auszurüsten.

Ab dem 09.01.08 werden die Ausschreibungsunterlagen versendet, bis zur Submission am 13.03.08 können die Angebote erarbeitet werden.

Weitere Informationen zur geplanten Schleusen finden Sie unter:

<http://wna-magdeburg.wsv.de/schleusen>



Bild 1: Luftbild von der Schleuse Wusterwitz: die Freifläche markiert den Standort der neuen Schleuse



Bild 2: Bereits 2004 wurde eine großflächige Vorlast am Standort der neuen Schleuse aufgebracht. Dadurch wurden die baubedingten Setzungen der Schleuse zum Großteil vorweggenommen.